

Absender:

**CDU-Fraktion, BIBS-Fraktion; Herr
Zimmer, FDP im Stadtbezirksrat 112**

22-18462

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Gedenkstätte für Lutz Eigendorf in Querum

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.03.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

Status

28.04.2022

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert mit Eintracht Braunschweig Kontakt aufzunehmen und die Ausgestaltung einer Gedenkstätte sowie deren gemeinsame Finanzierung zu klären.
2. Ein Vorschlag für die Ausgestaltung dieser Gedenkstätte (Tafel, Kreuz, etc) soll dem Stadtbezirksrat rechtzeitig vorgelegt werden, um eine Mitgestaltung zu ermöglichen.
3. Die Gedenkstätte soll 05.03.2023 mit dem Stadtteilheimatpfleger Querums, den Vertretern des Stadtbezirksrats sowie Vertretern von Eintracht Braunschweig und Angehörigen von Herrn Lutz Eigendorf aufgestellt werden.

Sachverhalt:

Am 05.03.2023 jährt sich zum 40. Mal der tragische Tod des Eintracht Spielers Lutz Eigendorf. Der aus der DDR geflohene Fussballprofi Lutz Eigendorf spielte in den 1980ern für Eintracht Braunschweig und galt als Vorbild für andere DDR Bürger, die sich nach Freiheit sehnten. Es gilt aus heutiger Sicht als sehr wahrscheinlich, dass die Stasi für seinen Tod verantwortlich ist. Heute erinnert an der Unfallstelle, welche an der Forststraße liegt, nichts mehr an dieses staatlich angeordnete und verübte Verbrechen. Der Stadtteilheimatpfleger Thorsten Wendt und Eintracht Braunschweig wollen dies zum 40. Jahrestag der Tragödie ändern.

gez.

Michael Berger
CDU-Fraktion

gez.

Oliver Büttner
BIBS-Fraktion

gez.

Tobias Zimmer
FDP

Anlage/n:

Keine